



Lagavulin 1991 Charity Bottling

Zum Jahreswechsel beendete die Lagavulin Brennerei auf der Isle of Islay die Feiern zum 200jährigen Bestehen mit einem Paukenschlag. Und der war die Ankündigung der Abfüllung eines einzelnen Sherry butts aus dem Jahre 1991.

Abgefüllt wurden 522 Flaschen mit 52,7 Vol%. Je eine Flasche geht an das Archiv von Diageo und an den Händler *The Whisky Exchange* in London, der den Käufer dieser Flasche per Los bestimmen wird. Die Flasche mit der Etikettennummer 1 wird separat auf einer am 31.12.2016 eröffneten und bis zum 12. Februar 2017 gehenden Whiskybörse versteigert - <https://www.the-whiskyexchange.com/feature/lagavulinlimitededition>.

Verkostung

Aroma: Bemerkenswert leicht mit verkohltem Eichenholz, Sägemehl und üppigen reifen Früchten. Anflug von Milchsokolade und Vanille. Verbranntes Karamell und eine leichte, erdige Feuchtigkeit. Später eine Spur von reifen roten Äpfeln und Pflaumen. Anflug von geräuchertem Fisch in Olivenöl.

Geschmack: Zu Beginn eine kräftige holzige Trockenheit, gefolgt von süßem Menthol, Schokolade, beruhigenden Honigno-

ten und einer subtilen Hitze von Chili. Bittersüße Note von Kakao und Espresso.

Nachklang: Sanft und ausgewogen, Noten von roten Beeren und würziger rauchiger Ingwerwärme. Mit einer wunderbaren, fruchtigen Kaffeenote und einem Hauch von Salz und Zedernholz.

Der Preis von 1.494.-€/Flasche ergibt ein Gesamtvolumen von 779.868.-€, deren Netto-Erlös unter sieben gemeinnützigen Organisationen auf der Insel aufgeteilt werden soll.

Diese sind:

Islay Heritage: Für Forschung auf dem Dunnyvaig Castle, Schaffung eines Islay Heritage Trails, Erhaltungsmaßnahmen an der Kildaltonkapelle. **Förderbetrag 310.00.-€**

McTaggart Cyber Café: Für Renovierungs-



arbeiten am Gebäude (Heizung, neue Türen und Fenster) und Verbesserungen im Bereich des Bistro Cafés. **Förderbetrag 60.000.-€**

Islay & Jura Community Enterprises Ltd. McTaggart Leisure Centre: Einige grundlegende Arbeiten sind für das Schwimmbad in der ehemaligen Lagerhalle der Bowmore Brennerei erforderlich, um die Ausrüstung der Anlage zu verbessern und energieeffizienter zu machen. **Förderbetrag 60.000.-€**

Finlaggan Trust: Sanierung und Modernisierung des bestehenden Besucherzentrums und der Finlaggan-Brücke. **Förderbetrag 60.000.-€**

Islay Arts: Sicherung der Finanzierung dieser Wohltätigkeitsorganisation in den kommenden Jahren. **Förderbetrag 20.000.-€**

Islay Festival Association: Förderung der Veranstaltungen (z.B. Islay Jazz Festival jeden Herbst, Islay Book Festival, etc.). **Förderbetrag 20.000.-€**

Royal Society for the Protection of Birds: Die Gesellschaft engagiert sich in die Renaturierung von Torfmooren auf eigenen Ländereien auf Islay am Oa und Loch Gruinart. Die Spende soll das Einzäunen der Gelände ermöglichen. **Förderbetrag 60.000.-€**

Pressemitteilung Beam Suntory

Single Cask Edition Sherry Hogshead

So lange das Fass reicht: Highland Park bringt eine einzigartige Single Cask Abfüllung auf den deutschen Markt – Highland Park, gereift im Sherry Hogshead.

Der Whisky zeichnet sich durch eine süße Sherrynote aus. Die Abfüllung ist eine Hommage an die Herkunft von Highland Park – der nördlichsten Destillerie Schottlands, die eng mit der Geschichte der Wikinger verbunden ist. Die Sonderedition ist ab sofort im ausgesuchten Fachhandel erhältlich und streng limitiert. Von dem Sherry Hogshead gibt es 318 Flaschen.

Ein Wohl auf das Erbe der Wikinger

Mehr als 600 Jahre herrschten die Wikinger über die Orkney Inseln, bevor sie ein Teil von Schottland wurden. Magnus Eunson, der Highland Park 1798 gründete, war ein direkter Nachfahre der nordischen Seemänner. Noch heute stammt rund ein Drittel der Inselbewohner von den Wikingern ab – auf dieses Erbe sind sie sehr stolz. Die exklusiven Abfüllungen zollen dieser Herkunft Tribut. „Wir wollten den deutschen Whisky-Genießern etwas ganz Besonderes bieten. Daher haben wir für die Sonderabfüllung eines unserer besten Fässer

ausgewählt. So zeichnet sich Highland Park Sherry Hogshead durch seine feinen Nuancen aus: Das Aroma aus Vanille, Honig und karamellisierten Nüssen verleiht dem Whisky eine dezente Süße und macht ihn zu einem exklusiven Geschmackserlebnis“, sagt Martin Markvarlsen, Senior Brand Ambassador von Highland Park. Die Abfüllung stammt aus einem besonders kleinen Fass – somit kommt der Whisky mit viel Holz in Kontakt, wodurch er sehr feine Aromen entwickelt. Im Abgang ist der Whisky leicht, süßlich, zugleich würzig sowie etwas rauchig.

Der Single Malt ist 13 Jahre gereift und hat 58,1 Vol. %. Er ist ab Dezember 2016 bei ausgewählten Fachhändlern in Deutschland erhältlich.

Geprägt vom nordischen Klima

Highland Park ist die nördlichste Destillerie Schottlands. Die außergewöhnliche Lage sowie die klimatischen Verhältnisse sorgen für einen besonderen Geschmack der getorften Single Malt Whiskys. Noch heute setzt die Destillerie auf eine traditionelle Herstellung wie von vor knapp 230 Jahren, als Highland Park gegründet wurde. Die

se Komponenten prägen die Whiskys – so auch die Single Cask-Abfüllung aus dem Sherry hogshead..

Pressemitteilung des deutschen Importeurs



Anmerkung: Die von der Werbeagentur des Importeurs zur Verfügung gestellten Bilder zeigen die nur über den Großhandel erhältliche, im Sherry butt gereifte Abfüllung, die bereits Anfang 2016 in den deutschen Markt gelangte. Die Aufmachung soll identisch sein mit der hier vorgestellten Abfüllung eines hogsheads für den deutschen Fachhandel.

Vermischtes

Zukäufe abgeschlossen(?)

Rémy Cointreau meldet nach dem Jahreswechsel den Vollzug der im letzten Jahr bekannt gewordenen Zukäufe an Whisky-Brennereien. Diese sind:

- Die in Seattle beheimatete, auf Single Malts spezialisierte **Westland** Brennerei mit den Kernmarken:

- *American Single Malt Whiskey*

- *Peated American Single Malt Whiskey*

- *Sherry Wood American Single Malt Whiskey*

- **Domaine des Hautes Glaces** in Saint-Jeand'Hérans, Frankreich. Hier wird Whisky ausschließlich aus lokalen Produkten aus kontrolliert biologischem Anbau hergestellt; das Getreide - Gerste, Roggen und Dinkel - werden vor Ort angebaut. die Hefe ist aus eigener Zucht. Das Anwesen hat auch eine eigene Mälzerei. Das verwendete Wasser stammt aus einer Quelle auf dem Grundstück. Die Whiskys reifen in Cognac-, Wein- oder auch in neuen Eichenfässern.

Die Brennerei **Domaine des Hautes Glaces** produziert Single Malts und Roggenwhisky. Ein Dinkel Whisky ist geplant.

Im Juli 2012 hatte Rémy Cointreau bereits mit dem Kauf der **Bruichladdich** Brennerei auf der Isle of Islay den Einstieg in das Segment Whisk(e)y begonnen. Fortsetzung folgt? *The Spirits Business ; 06.01.2017*

Expansion

Die Umsätze des 2004 gegründeten irischen Unternehmens **West Cork Distillers** sind in den letzten 5 Jahren um das Zwanzigfache gewachsen. Jetzt wurde in Skibbereen, Co. Cork, ein Erweiterungsbau mit einer Investitionssumme von 2,5 Mill. € und einer Fläche von 7.000 m² in Betrieb genommen. Durch diesen Bau sollen die Kosten für das Einlagern der eigenen Produkten in fremde Lagerhäuser drastisch gesenkt werden. Das Unternehmen beschäftigt 42 Mitarbeiter und exportiert inzwischen Irish Whiskey in 60 Länder weltweit. *Hospitality Ireland ; 12.01.2017*

Umbau

Vor dem Zukauf der Brennereien **Domaine des Hautes Glaces** in Frankreich und **Westland** in den USA war Rémy Cointreau nur Eigentümer einer Whisky-Brennerei, nämlich der **Bruichladdich** Destillerie in Schottland. Nun Eigentümer von drei Brennereien wurde beschlossen, hierfür eine eigene Geschäftseinheit zu schaffen. Geschäftsführer wird **Simon Coughlin**, der bisherige Betriebsleiter der **Bruichladdich** Brennerei. Seinen Posten bei **Bruichladdich** übernimmt der bisherige Global Brand Director **Douglas Taylor**.

The Spirits Business, 18.01.2017

Investition

Irish Distillers, die irische Tochter des Getränkekonzerns **Pernod Ricard**, möchte die jährlichen Kapazität der Zentralbrennerei

in Midleton, Co. Cork, um gut 30% anheben. Der irische Whiskey ist die momentan am schnellsten wachsende Spirituosenkategorie weltweit. Um die rasant steigende Nachfrage erfüllen zu können hat Irish Distilleries bereits seit 2012 gut 120 Mill.€ in die Midleton Brennerei, 20 Mill.€ in die Fox & Geese Abfüllanlage in Dublin sowie 100 Mill.€ in das Dungourney Fasslager investiert. Nun ist wieder eine Investition von 10.4 Mill.€ in die Brennerei geplant. Hiervon wurden bei der Kupferschmiede **Forsyth's** in **Roths**, Schottland, drei neue pot-still Brennblasen bestellt, deren Lieferung bereits Mitte Januar erfolgte. Nach dem Einbau sollen die Brennblasen dann ab Juni 2017 betrieben werden.

The Spirits Business ; 19.01.2017

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen (sollen), berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten.

Von der **Ardnahoe** Destillerie, der vermutlich neunten Brennerei auf der Isle of Islay, werden auf dem Tweet der Insel erste Erdarbeiten gemeldet. Damit ist der Baubeginn erfolgt.

Unweit von **Dufftown** im Bereich **Speyside** soll in **Cabrach** die Tradition des Brennens von Whisky durch den Bau einer gleichnamigen Destillerie wieder aufleben. Hierfür wurde der **The Cabrach Trust** gegründet, der Dank großzügiger Spenden seitens der Familien des Unternehmens **William Grant & Sons** (**Glenfiddich**, **Balvenie**, etc.) bereits die **Inverharroch Farm** mit 170 Hektar Land erwerben konnte. Weitere Spenden werden gerne gesehen. Unter www.cabrachtrush.org sind Außen- und Innenansicht der geplanten Brennerei zu finden.

Nach der Umsetzung des **Act of Excise** von 1823 gab es in und um **Cabrach** laut **The Scotch Whisky Industry Record** folgende legale Brennereien:

- **Buck** 1826-1833),

- **Black Middens** (1825-1826),

- **Cabrach** (1827-1834) und

- **Tamnaven** (auch **Tomnairn**) (1828-1842).

Die Zahl der vor 1823 in dieser Gegend betriebenen illegalen Betriebe soll deutlich höher gelegen haben.

In einem umgebauten Stall bei **Sutton-on-the-Forest** in **Yorkshire** (England) möchten **Abbie Nelson** und **Chris Jaume** noch in diesem Jahr die **Cooper King Distillery** errichten. Beide wanderten 2014 nach **Tasmanien** (Australien) aus, erlernten dort das Brennen von Whisky und möchten das Erlernen nun nach ihrer Rückkehr in einem eigenen Betrieb umsetzen. Für die Produktion ist Gerste aus **Yorkshire** vorgesehen. Die benötigten Fässer soll der Küfner **Alistair Simms** aus **Wetherby** fertigen. Die Finanzierung ist durch ein **Crowdfunding**, ein

regionales und ein **EU-Förderprogramm** abgesichert.

Lange hatte man von dem Projekt **Falkirk Distillerie** nichts mehr gehört. Nun vermeldet **The Falkirk Herald** die Eröffnung der Brennerei an der **Salmon Inn Road** in **Polmont** noch für den Oktober dieses Jahres. Der Artikel zeigt ein Bild des Hauptgebäudes, das bereits mit dem Namenszug der Brennerei versehen ist. Laut Artikel plant der Eigentümer **The Falkirk Distillery Company** den Verkauf von jungem, erst einen Monat altem Destillat als **new spirit**. In Nachbarschaft des bekannten und von vielen Touristen besuchten **Falkirk Wheel** (ein Schiffshebewerk, in dem die Tröge in einem radförmigen Gestell aufgehängt sind) gelegen, werden jährlich gut 75.000 Besucher für die Brennerei geschätzt.

Insgesamt sollen mit der Brennerei 86 Vollzeitbeschäftigungen geschaffen werden.

Auch in **Wales** soll eine weitere Brennerei entstehen, die dann nach **Penderyn** und **Dà Mhile** die Dritte im Bunde wäre.

Der britische Getränkehersteller **Halewood International** hat einen Bauantrag eingereicht für den Bau der Brennerei in **Aber Depot** in **Abergwyngregyn**. Der Neubau soll neben der Produktion von Spirituosen (Whisky, Gin, etc.) auch ein Besucherzentrum erhalten.

Halewood International kaufte in letzter Zeit einige Spirituosenmarken auf. So gehört dem Unternehmen inzwischen 50% an **The Pogues Irish Whiskey** und an den Marken der **West Cork Distillers**.

Der Name der neuen Brennerei in **Wales** ist noch nicht bekannt. Es bleibt zu hoffen, dass nicht der Ortsname **Abergwyngregyn** hierfür gewählt wird.

Im **County Donegal** an der Nordwestküste Irlands, kommt das Neubauprojekt der **The Sliabh Liag** Destillerie im Orte **Donegal** voran. Die zuständige Behörde hat just die Erlaubnis zur Planung der Brennerei erteilt. Im Internetauftritt ist man da schon deutlich weiter. Unter www.sliabhliagdistillery.com sind schon recht detaillierte Bilder des geplanten Gebäudes zu sehen. Auch von den künftigen Abfüllungen eines **An Sliabh Liag Single Malt** und **An Sliabh Liag Pot Still Whiskey** gibt es bereits Bilder - allerdings mit dem Hinweis, dass das Design der Flaschen noch verändert werden kann.

Neueröffnung von Whiskybrennereien in 2017

Die stetig steigende Nachfrage nach schottischem Whisky führt(e) zu zahlreichen Neugründungen, die aber nicht immer so vorankommen wie eigentlich zu erwarten wäre. Daher beschäftigt sich ein informativer Artikel vom 05.01.2017 auf Scotchwhisky.com mit diesem Thema:

Seit 2013 nahmen 13 neue Brennereien von **Harris** auf den Äußeren Hebriden bis **Glasgow** in den **Lowlands** die Produktion auf. In

den letzten 12 Monaten waren es nur zwei Neulinge: *InchDairnie* in Fife startete im Mai, *Torabhaig* auf der Isle of Skye produziert seit Dezember. Wie ist die Situation zu Beginn des Jahres 2017? In den nächsten 24-36 Monaten werden wohl 20 in Planung oder bereits im Aufbau befindliche neue Brennereien eröffnen. Für das laufende Jahr erwartet der Bericht die Inbetriebnahme der nachstehenden Brennereien:

Bladnoch Destillerie

Die bereits 1817 erbaute Brennerei kann in diesem Jahr den 200. Geburtstag feiern. Doch sie ist als Neubau einzustufen, da sie seit 2009 außer Betrieb ist und 2015 vom australischen Unternehmer David Pior gekauft wurde, der dem Betrieb eine komplette Renovierung verordnete und die Anlage im Mai 2017 wieder anfahren will.

Borders Destillerie

Das 10 Mill.£ Projekt wird in Hawick in einem alten Fabrikgebäude errichtet, ist für eine Jahreskapazität von 1,8 Mill. Liter geplant und soll im Juli 2017 mit der Produktion starten.

Clydeside Destillerie

2014 eröffnete in Glasgow die gleichnamige Glasgow Destillerie. Nun folgt mit der Clydeside Brennerei die zweite Produktionsstätte für Whisky in einer Stadt, die in längst vergangenen Zeiten etliche Brennereien beherbergte. Die Inbetriebnahme der Clydeside Brennerei ist durch den Eigentümer *Morrison Glasgow Distillers (MGD)* für den Herbst 2017 vorgesehen.

Dornoch Destillerie

Im März 2016 sammelten die Brüder Simon und Phil Thompson per Crowdfunding das für den Bau einer Brennerei notwendige Kapital ein, erhielten im Dezember 2016 die Brennlizenz und fahren momentan Testchargen. Der tatsächliche Produktionsbeginn ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

Drimnin Destillerie

Der Name der Brennerei auf dem gleichnamigen Estate in Argyll ist noch ein Arbeitstitel. Von der Brennerei soll man einen spektakulären Blick auf den Ort Tobermory und die Insel Mull haben. Man munkelt von einem Produktionsbeginn zu Anfang 2017.

Isle of Raasay Destillerie

R&B Distillers betreiben zwei Brennereiprojekte - jeweils eines auf der Insel Raasay und in der Region Borders. Mit den Brennereien Talisker und Torabhaig auf der benachbarten Isle of Skye wären die für eine eigene Regionsbezeichnung notwendigen drei Brennereien zusammen. Produktionsbeginn ist für den Sommer 2017 angesetzt.

Lindores Abbey Destillerie

Nahe der „Geburtsstätte des schottischen Whisky“, der in den Exchequer Rolls von 1494 erwähnten Lindores Abbey in Fife soll im September 2017 die Lindores Abbey Brennerei den Betrieb aufnehmen.

Toulvaddie Destillerie

Zwar hat der Bau zu der Brennerei im Fearn

Aerodrome nahe Tain noch nicht begonnen, aber der Produktionsbeginn ist trotzdem für den Wonnemonat Mai 2017 (?) vorgesehen.

Nicht in dem Artikel aufgeführt ist die Falkirk Brennerei, deren Eröffnung für den Oktober 2017 vorgehen ist. Vermutlich werden noch einige Projekte auftauchen, die bislang im Verborgenen voran getrieben wurden - wie 2016 die *InchDairnie* Destillerie.

Vorankündigung

Im Januar 2017 verkündigt die US-amerikanische TTB Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten mögliche neue Abfüllungen.

Die Gerüchte um eine weitere Ardbeg-Abfüllung verdichten sich durch eine Veröffentlichung auf der TTB-Datenbank. Eingereicht am 03.01.2017, veröffentlicht am 12.01.2017:



Ardbeg An Oa

Der Whisky ist eine Mischung aus Reifungen in first-fill Bourbon-, PX Sherry- und frisch ausgeflämmt Eichenfässern. Er hat keine Altersangabe und soll mit 46,6 Vol% abgefüllt werden. Die Fasskombination ergibt laut Frontetikett einen rauchigen, süßen und runden Whisky.

Zum Monatsende (veröffentlicht: 19.01.2017) tauchten noch die von Wm Grant & Sons am 08.01.2017 eingereichten Etiketten auf zu einem

The Balvenie 14 year old Peat Week - 2002 Vintage

Abgefüllt laut Etikett ohne Kältefiltration mit 48,3 Vol%.

Der Name der Abfüllung verweist darauf, dass die Brennerei einmal jährlich für eine Woche einen Single Malt aus einem intensiv getorften Malz produziert, der dann in Fässern aus amerikanischer Weißeiche reift. Bei dieser Abfüllung für 14 Jahre.

Das Frontetikett informiert zu dem Whisky: *In der Nase sanfter, süßer Torfrauch mit einigen leichteren blumigen Noten und feinem Butterscotch-Honig. Samtig und rund, Torfrauch und Zitrus-Aromen, eichentönige*



Vanille und Blütenhonig. Der Nachklang hat sanften Rauch mit einer anhaltenden und cremigen Vanillesüße.

The Balvenie Peat Week ist keine Wiederholung oder ein Nachfolger des *The Balvenie 17 year old Peated Cask*, der eine völlig unterschiedliche Entstehung hat:

Im Jahre 2001 wurde in der Balvenie Distillery eine Charge aus intensiv getorfte Gerste destilliert. Balvenie Malt Master David Stewart entschied, den Reifungsprozess nach einigen Jahren in neu aufgearbeiteten traditionellen Bourbonfässern fortzusetzen. Die Fässer, in denen der torfige Balvenie bislang reifte, hatten viel von seinem Charakter angenommen und so entschied sich David, einen 17-jährigen Balvenie mit Lagerung im Bourbonfass, für eine kurze Periode in diesen Fässern nachzureifen. Das Ergebnis war ein intensiv torfiger Whisky: der *The Balvenie Peated Cask*, ein komplexer Single Malt, reich und würzig mit mit Rauchnoten. Nach den bisher vorliegenden Informationen ist aber *The Balvenie Peat Week* ein Single Malt aus intensiv getorfte Malz, der seine Torfrauchnoten aus dem Ausgangsmalz bezieht und nicht aus einem vorgegenutzten Fass.

Eingereicht am 12.12.2016, veröffentlicht am 04.01.2017:



Springbank Local Barley Aged 11 Years

Laut Rückenetikett wuchs die Gerste des Typs Bere auf der Aros Farm auf der Halb-

insel Kintyre Die Destillation erfolgte im Februar 2006. Die Abfüllung ist für Februar 2017 vorgesehen. Die Abfüllung soll 9.000 Flaschen mit 53,1 Vol% ergeben.

Auch die Edrington Group hat am 16.12.2016 ein neues Etikett für die USA eingereicht, das am 13.01.2017 veröffentlicht wurde:

Highland Park 12 year old Viking Honour

Schottland

In Australien, der Heimat des jetzigen Eigentümers der *Bladnoch* Brennerei, sind die drei neuen Abfüllungen bereits im Handel erhältlich. Eine Einführung auch in anderen Märkten der Welt wurde erwartet und jetzt bestätigt. Ab Februar 2017 darf sich auch der Rest der Welt erfreuen an

Bladnoch Samsara

ohne Altersangabe, abgefüllt mit 46,7 Vol%

Aroma: Früchtekompott, mit Pflaumen, Vanille und Orangenblüten.

Geschmack: Ein süßer, weiniger Start, wird dann leicht trocken, bevor mehr Pflaumen und Vanille-Aromen durchkommen. Einige Zitrus- und Malznoten, schön strukturiert.

Nachklang: Weich mit Weinnoten und ueinem würzigen, anhaltenden Ausklang.

Bladnoch Adela

15 year old; 46,7 Vol%

Aroma: Angenehme Oloroso-Sherry-Aromen, Rosinen, ein Hauch von Walnüssen und Toffee-Pudding mit einer deutlichen Spur von Schokolade.

Geschmack: Reife, süße und geschmeidige Sherry-Aromen mit etwas dunkler Schokolade, Kaffee. Getrocknete schwarze Früchte mit einem Hauch von Lakritz und Pfeffer.

Nachklang: Recht kräftig, nussig, wärmend, weich und lang.

Bladnoch Talia

25 year old; 49,2 Vol%

Aroma: Frische, Gerstenfelder, Obstgärten, geschnittenes Gras, Seeluft und fri-



Das Rückenetikett informiert zum Geschmack: *Heidehonig, Süße, Fruchtekuchen und aromatisch rauchiger Torf.*

Abgefüllt mit 43,0 Vol% ohne Zusatz von Farbstoff. Fraglich ist vorerst, ob hier nur

Neue Abfüllungen

sche Eiche. Leicht und doch süß mit Beeren und Zitrusfrüchten.

Geschmack: Gerste und Eiche. Feiner Hauch von Salz vermischt mit etwas leichten Zitrusfrüchten. Frische füllt den Mund, mehr Eiche und etwas Gewürz, sehr angenehm und frisch.

Dieser Whisky ist sehr ausgewogen und extrem schmackhaft.

Nachklang: Lang anhaltend mit Zitrusfrüchten und einer Spur von Gewürzen.

Die Abfüllungen stammen aus alten Vorräten, da die Bladnoch Brennerei seit 2009 nicht mehr produzierte. Die Wiederinbe-



eine Standardabfüllung für die USA eine besondere Aufmachung erhalten soll oder eine echte neue Abfüllung angekündigt wird.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

- der Preis je Decanter beträgt **50.000€**
- der Whisky reifte in Matusalem Oloroso Sherry Fässer der González Byass Bodega und Port Colheita pipes aus der Region Douro. Nach der Vermählung lagerte der Whisky dann noch für **50** Tage in Champagner-Fässern der Domaine Henri Giraud.

Aroma: Karamellisierte Orangensegmente, Vanilleschoten und süße Sultaninen.

Geschmack: Dick geschnittene Orangenmarmelade, gerösteter Kaffee und Schokoladenkuchen.

Nachklang: Zerstoßene Mandeln, schwarze Sauerkirschen und weiche Lakritze.

Diageo bietet für das Johnnie Walker House in Singapur neu die **Fu Lu Shou Collection** an. Die Kollektion besteht aus drei Motiven und nur 15 dieser Sets werden angeboten. Der Name ist hergeleitet von den Namen der chinesischen Gottheiten Glück, Wohlstand und Langlebigkeit.



triebnahme ist für den Mai 2017 geplant. Die Brennerei wurde 1817 gegründet. Es darf also in diesem Jahr noch eine Sonderabfüllung zum 200. Geburtstag - wieder aus Altbeständen - erwartet werden..

Whyte & Mackay gedenkt das 50jährige Berufsjubiläum des master Blenders **Richard Paterson** mit der Abfüllung eines

Dalmore 50 year old.

Und die Zahl 50 ist in diesem Zusammenhang mehrfach präsent.

- abgefüllt wurden **50** Kristal-Decanter von Baccart (Fankreich) mit einem Hirschkopf aus Sterlingsilber von Hamilton & Inches

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

